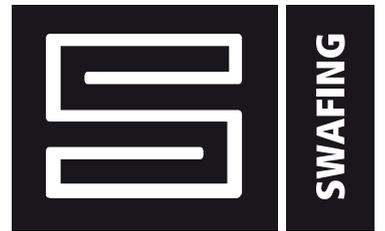
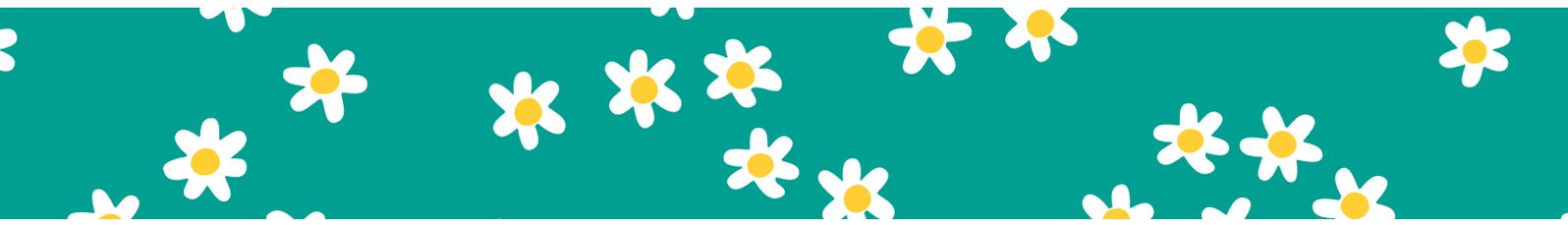


Anleitung TIERBEUTEL

3.0

by *käselotti*



Hallo!

Wie toll, dass du einen Tierbeutel nähen möchtest!

Vorab: Bei der Nachbehandlung nach dem Druck kann es dazu kommen, dass der Stoff sich diagonal etwas verzieht, so dass die Teile nicht mehr richtig aufeinanderpassen. Du kannst das Problem lösen, indem du einmal beherzt in die andere Richtung ziehst.

Da die verschiedenen Tierbeutel im Grunde gleich aufgebaut sind, ist diese Anleitung am Beispiel des Fuchses aus der ersten Tierbeutel-Serie geschrieben.



Diese zusätzlichen Materialien benötigst du zum Nähen des Tierbeutel-Sets:

Turnbeutel

Volumenvlies (ca 50 x 30 cm)
Kordel (ca. 240 cm)



Federmäppchen

Reißverschluss (20 cm)
bzw. ca. 12 cm wenn das Bienen-Mäppchen hochkant genäht werden soll



Brustbeutel

Kordel (ca. 75 cm)
Klett oder Druckknopf



Taschen-Tier

eine Handvoll Füllwatte

Turnbeutel



Variante Biene



Diese Teile benötigst du für einen Bienen-Turnbeutel: Je 2x Haupt-Beutelteil und entsprechendes Futter, 2x Kopfklappe, 4x Füße und 4x Flügel, 4x Fühler, außerdem 2x Rechteck für die Kordelschleufe.



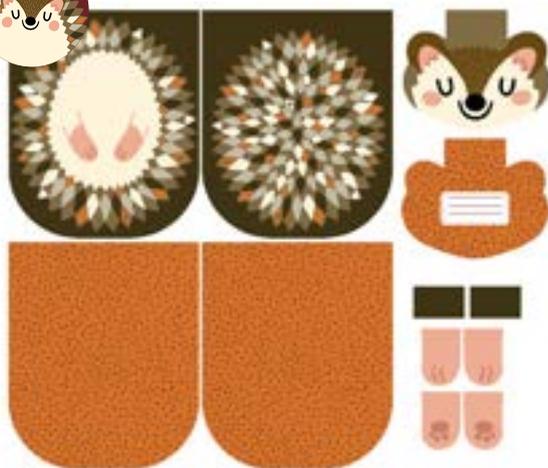
Variante Marienkäfer



Diese Teile benötigst du für einen Marienkäfer-Turnbeutel: Je 2x Haupt-Beutelteil und entsprechendes Futter, 2x Kopfklappe, 4x Füße und 8x Arme, 4x Fühler, außerdem 2x Rechteck für die Kordelschleufe.



Variante Igel



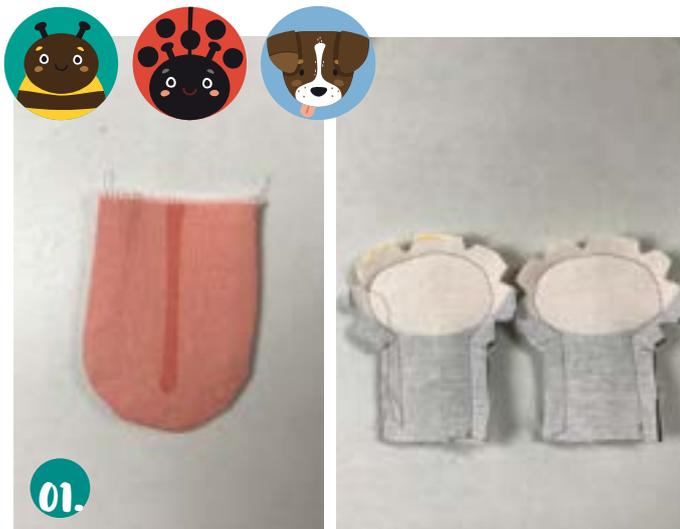
Diese Teile benötigst du für einen Igel-Turnbeutel: Je 2x Haupt-Beutelteil und entsprechendes Futter, 2x Kopfklappe und 4x Füße, außerdem 2x Rechteck für die Kordelschleufe.



Variante Hund



Diese Teile benötigst du für einen Hunde-Turnbeutel: Je 2x Haupt-Beutelteil und entsprechendes Futter, 2x Kopfklappe, 4x Füße, 2x Schwanz und 2x Zunge, außerdem 2x Rechteck für die Kordelschleufe.



Zuerst werden die kleinen Extras genäht: Von der Hundezunge bzw. den Insektenfühlern jeweils die entsprechenden Teile rechts auf rechts aufeinanderlegen und zusammennähen, die geraden Kanten offen lassen. Wenden und bügeln. Die Fühler mit ein wenig Füllwatte ausstopfen.



Die Fühler werden mit der geraden Kante nach außen wie auf dem Bild zu sehen oben am Kopf festgesteckt und so in die Naht eingelegt. Die Rückseite der Kopfklappe rechts auf rechts darauf legen und feststecken.



Die Teile für Kopf, Füße, Flügel und Schwanz werden je rechts auf rechts aufeinandergelegt und auf einem grob in Form geschnittenen Stück Volumenvlies platziert. Achtung bei den Füßen, hier natürlich je Vorder- und Rückseite kombinieren.



Das gleiche Prinzip wird bei der Hundezunge angewendet. Mit der offenen Kante an der Stoffkante der Hundeschnauze anlegen und das entsprechend zweite Teil der Kopfklappe rechts auf rechts darauf legen. Hier darauf achten, dass die Oberseite der Zunge und die Vorderseite der Klappe aufeinanderliegen.



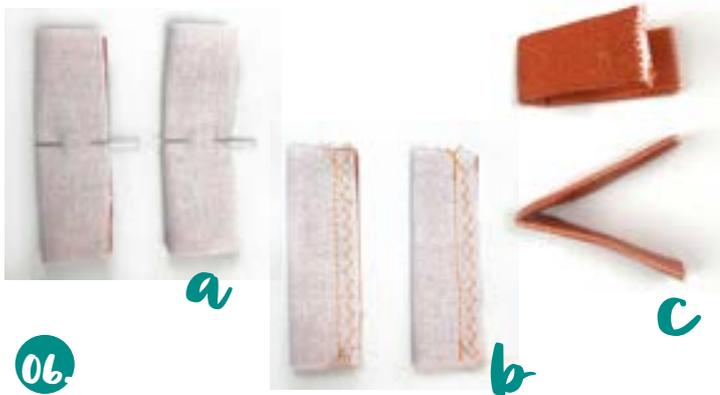
Die Teile mit dem Vlies zusammennähen, dabei jeweils die geraden Kanten oben zum Wenden offen lassen. Das Vlies bis zur Naht zurückschneiden.



Alle Teile wenden und vorsichtig überbügeln.



Die Hundeohren an der gestrichelten Linie umfalten und einmal an der entstehenden Kante absteppen. So bekommt der Hund seine Schlappohren.



06. Nun die Rechtecke für die Kantenschlaufen rechts auf rechts längs falten (a), absteppen und versäubern (b), wenden und quer gefaltet überbügeln (c).



07. Je ein Beutelteil mit einem Futterteil rechts auf rechts aufeinanderlegen, die obere gerade Kante absteppen und versäubern. Auseinanderfalten und die Naht platt bügeln.



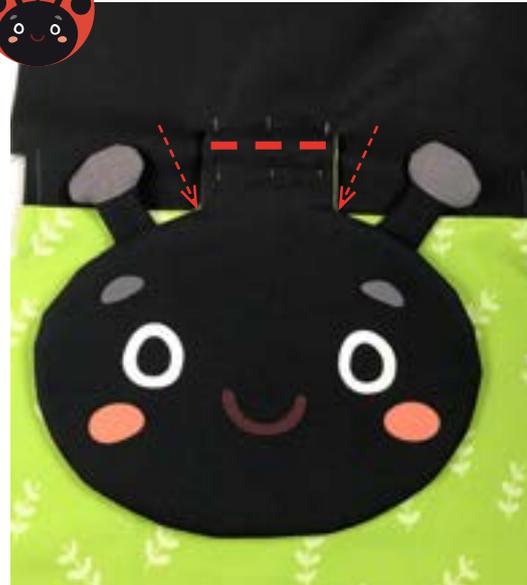
08. Wieder zusammenfalten. An beiden Seiten wird die Nahtzugabe 3cm von der oberen Naht etwa 1 cm tief eingeschnitten, versäubert, umgebügelt und abgesteppt. Den Schritt natürlich mit dem zweiten Beutel-Futter-Teil wiederholen.



Variante Biene



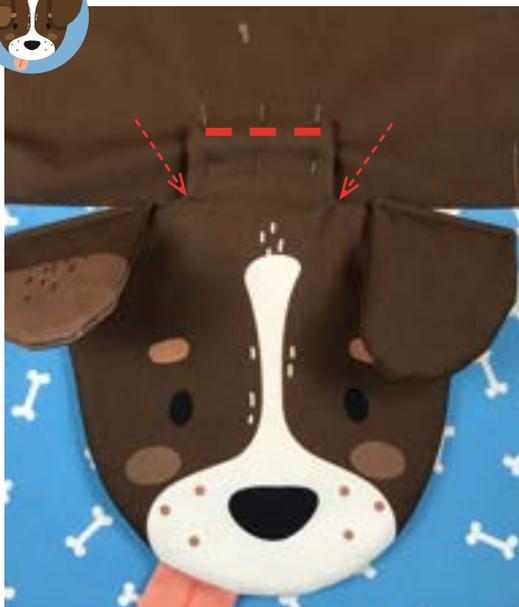
Variante Marienkäfer



Variante Igel



Variante Hund



09.

Die Öffnung in der Kopf-Klappe wird nach innen eingeschlagen (gegebenenfalls hier das Vlies noch etwas zurückschneiden) und mittig auf dem Beutel-Futterteil festgenäht, das die Rückseite des jeweiligen Tieres darstellt.

Dabei liegt die Klappe jeweils so, dass die Ecken zwischen den Ohren bzw. der Knick wo der Klappen-Ansatz beginnt, auf der Naht liegt (siehe Pfeile).



Variante Biene



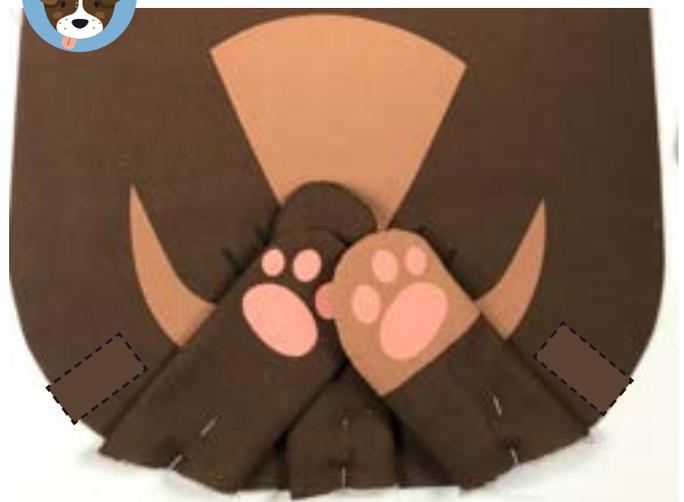
Variante Marienkäfer



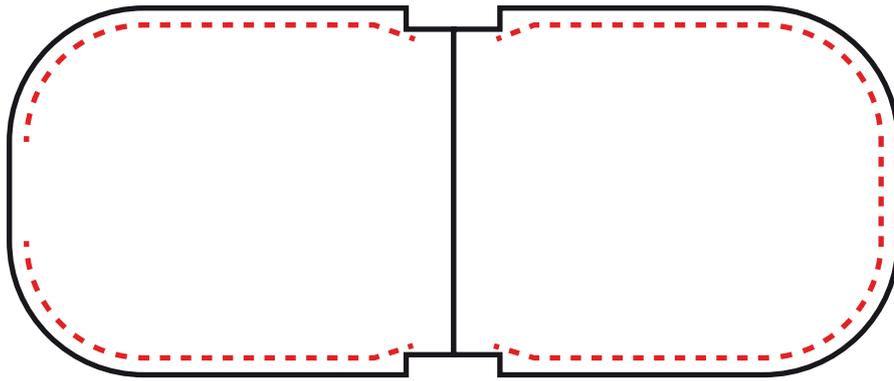
Variante Igel



Variante Hund



Nun werden die Beine, der Schwanz bzw. die Flügel oder Arme und die gefalteten Kordelschlaufen wie abgebildet auf der unteren Kante des Vorderteils platziert.



Tipp: Falte die Kopf-Klappe vor dem Zusammenstecken von beiden Seiten zur Mitte zusammen und fixiere dies mit einer Nadel. So ist die Klappe schmaler und kann beim rundum Nähen nicht in die Seitennaht geraten.

11.

Das andere Beutel-Futter-Teil mit der Klappe wird nun rechts auf rechts auf das Teil mit den Beinen gelegt und rundherum einmal festgenäht. Dabei immer bei der eingeklappten Nahtzugabe beginnen und von etwa 0,5 cm vor dem Einschnitt bis 0,5 cm hinter dem Einschnitt auf der anderen Seite nähen, damit die Enden fixiert werden. Beim Futter unten in der Mitte eine Wendeöffnung lassen.



12.

Jetzt noch die Wendeöffnung schließen, das Futter nach innen stülpen und die entstehende obere Kante ca. 2cm vom Rand zu einem Tunnelzug absteppen.

13.

Zuletzt die Kordel in zwei gleich lange Stücke von etwa 120 cm teilen, beidseitig in den Tunnelzug einziehen, jeweils durch eine Kordelschleufe fädeln und verknoten.

Federmäppchen



Für das Federmäppchen brauchst du die vier rechteckigen Stoffteile.
Zuerst lege den Reißverschluss umgedreht an die lange Kante des einen Außenteils, dann lege eins der Futter-Teile rechts auf rechts darauf. An der Kante entlang nähen. Umklappen und bügeln.



Lege nun die noch freie Seite des Reißverschlusses mit der Oberseite nach oben wieder an der langen Kante auf die rechte Seite des Futterteils und lege rechts auf rechts das zweite Außenteil darauf. Wieder an der Kante entlang nähen.



Umklappen und bügeln. Nun sollte das Teil in etwa so aussehen.



Als nächstes den Reißverschluss ein Stück öffnen, die Futterteile und die Außenteile jeweils rechts auf rechts aufeinanderlegen und einmal rundherum nähen.
Beim Futter eine Wendeöffnung lassen.



05.

Die Nahtzugabe an den Ecken abschneiden und die Kanten versäubern. Zuletzt das Federmäppchen umkrepeln und die Wendeöffnung schließen.



Bei der Biene sieht es auch schön aus, wenn man für die Öffnung einen kürzeren Reißverschluss an der oberen Kante verwendet.

Brustbeutel



01.

Für den Brustbeutel brauchst du die eher quadratischen Taschenteile mit dem zugehörigen Futter sowie 2x die Klappe und die beiden Korbschlaufen.

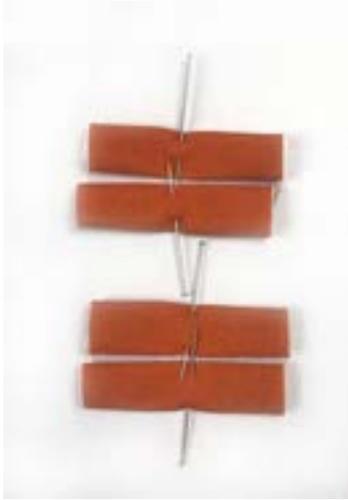
Lege zuerst das vordere Außenteil und das Futter der Klappe an der geraden Kante aufeinander und markiere dir die Stelle wo dein Klettverschluss oder Druckknopf platziert werden soll.



02.

Bringe die beiden Seiten des Klettverschlusses oder Druckknopfes an der markierten Stelle an, den Stoff dort gegebenenfalls mit einem Stückchen Einlage verstärken.

03



Als nächstes nimm dir die beiden Kordelschlaufen-Teile und falte die beiden kurzen Seiten jeweils zwei mal je ca. 1 cm zur Mitte hin um und nähe die Umschläge knappkantig fest.

04



Lege die beiden Klappen-Teile rechts auf rechts aufeinander und nähe einmal die Rundung. Die gerade Seite offen lassen. Auch hier wieder bei der Rundung kleine Dreiecke aus der Nahtzugabe schneiden und die Kante versäubern. Umkrempeeln und bügeln.

05



Lege nun die Klappe so mittig zwischen das hintere Außenteil und ein Futterteil, dass die geraden Kanten aufeinanderliegen und Futter- und Außenseiten jeweils rechts auf rechts aufeinanderliegen. Das andere Paar aus Außenteil und Futter legst du ebenfalls rechts auf rechts aufeinander. Die gerade Kante oben entlangnähen und versäubern.

06



Die Nähte schön plattbügeln. So sollte es jetzt aussehen.



07.

Falte nun die Kordelschlaufen auf die Hälfte. Je nach Dicke deiner verwendeten Kordel musst du sie eventuell etwas einkürzen. Die Kordelschlaufen werden am Rand des Außenteils nahe der oberen Kante fixiert.

Falte die Seiten der Klappe zur Mitte und fixiere sie mit einer Stecknadel. Dies verhindert, dass die Klappe aus Versehen mit in die Seitennaht gerät.



08.

Nun wird das Pendant aus Futter und Außenteil rechts auf rechts auf die vorbereitete andere Seite gelegt und festgesteckt.



09.

Nun nähe komplett einmal rundherum, bis auf eine kleine Wendeöffnung auf der Futterseite. In den Rundungen in den Ecken müssen wieder die kleinen Dreiecke herausgeschnitten werden, die Kanten rundherum versäubern. Die Tasche nun wenden.



10.

Zuletzt die Wendeöffnung schließen, das Futter nach innen stülpen und die Kordel einziehen.

Taschen-Tier



Hierfür brauchst du nur die beiden Teile in Tier-Form. Lege diese genau rechts auf rechts aufeinander.



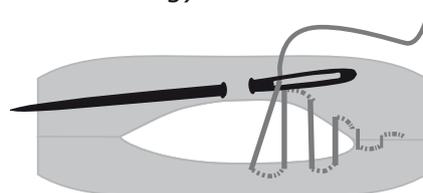
Nähe einmal ganz rundherum, lasse nur an der unteren Seite eine kleine Wendeöffnung. Hier müssen auf jeden Fall auch wieder die Ecken an den Ohren eingeknipst werden und auch bei den Rundungen die Dreiecke herausgeschnitten werden. Einmal rundherum versäubern.



Das Tier wird gewendet und die Ecken vorsichtig ausgeformt. Ich verwende am Liebsten ein Ess-Stäbchen dafür. Fülle das Tier mit Watte oder dem Füllstoff deiner Wahl.



Zum Schluß wird die Wendeöffnung mit der Hand mit dem Matratzenstich verschlossen (siehe Zeichnung).



Matratzenstich